

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **B. Meyer's Buchhandlung zu Rostock** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **27. Februar 1902**, vormittags 11 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier anberaumt.

Rostock, den 5. Februar 1902.

Großherzogliches Amtsgericht.

(Deutsch. Reichsanz. Nr. 35 v. 10. Febr. 1902.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Die ständige und erfreuliche Vergrößerung und Ausbreitung meines Zeitschriften-Verlages, der meine und meines Sohnes ganze Kraft in Anspruch nimmt, lassen es mir wünschenswert erscheinen, meine bisherige Tätigkeit als Vermittler für den An- und Verkauf von buchhändlerischen Unternehmungen, die ich seit ca. 25 Jahren mit schönem Erfolg betrieben habe, einzustellen, um einerseits meinen blühenden Verlag nicht zu vernachlässigen, andererseits um durch die nur knappe Zeit, die ich den Vermittlungsgeschäften widmen könnte, die Interessen meiner Herren Auftraggeber nicht zu beeinträchtigen.

Nach Einholung der Zustimmung meiner gegenwärtigen Klienten habe ich die Fortführung der Vermittlung in diesen Fällen an Herrn Theodor Lissner, Charlottenburg, Bismarckstrasse 21, den ich seit Jahren als erfahrenen und tüchtigen Fachmann kenne und als durchaus ehrenwerten Kollegen schätze, weitergegeben, der die vorhandenen Aufträge mit allen Kräften zur besten Erledigung zu bringen sich freundlichst bereit erklärt hat.

Allen Kollegen, welche sich eines tüchtigen Vermittlers zu bedienen wünschen, kann ich Herrn Theodor Lissner nur warm empfehlen.

Indem ich mir zum Schluss gestatte, für das mir als Vermittler in den langen Jahren in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen allen werten Kollegen aufs Wärmste zu danken, bitte ich höflichst, dasselbe nunmehr auch auf Herrn Theodor Lissner übertragen zu wollen.

Hoffentlich wird es mir noch länger vergönnt bleiben, an der Spitze meiner Firma arbeiten zu dürfen, und so mit den Herren Kollegen des deutschen Buchhandels in Verbindung zu bleiben.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Februar 1902.

Elwin Staude

i/Fa. Elwin Staude, Verlagsbuchhandlung.

Wie Sie aus Vorstehendem ersehen wollen, hat mir der Begründer des ersten systematischen Vermittlungsgeschäftes für den Buchhandel, Herr Elwin Staude, den ehrenvollen Antrag gestellt, die Weiterführung seiner Vermittlungsgeschäfte zu übernehmen. Ich spreche Herrn Staude dafür meinen verbindlichsten Dank aus und werde mich bestreben, die demselben in so reichem Masse gewordene Anerkennung auch für mich zu gewinnen.

Alle mir übertragenen Geschäftsabschlüsse werde ich, wie seither, gewissenhaft und prompt unter Wahrung strengster Diskretion ausführen und bitte, mir das bisher gültig geschenkte Vertrauen auch in meinem erweiterten Wirkungskreis erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Theodor Lissner.

München, 1. Februar 1902.

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel erlaube ich mir meine unter der Firma

### Albert Butzert

Buch- und Schreibwarenhandlung

München, Sonnenstrasse 2

am heutigen Tage erfolgte Geschäftseröffnung bekannt zu geben.

Die Leipziger Vertretung hat Herr Robert Hoffmann freundlichst übernommen.

Soweit ich mich nicht schon direkt an die Herren Verleger gewandt habe, ersuche ich hiermit um Unterstützung meines Unternehmens und Vertrauen auf meine Fähigkeit und Reellität; ich werde stets bestrebt bleiben, dasselbe zu rechtfertigen.

Meine Berufstätigkeit erstreckt sich auf ca. zwanzig Jahre, von denen ich acht am Platze und zwar die letzten fünf in der G. Franz'schen Hofbuchhandlung konditionierte. Dankbar für jedes Entgegenkommen, ersuche ich aber höflichst, von unverlangten Zusendungen im beiderseitigen Interesse absehen zu wollen. Dagegen sind mir Anzeigen, Kataloge etc. stets erwünscht.

Bestelltes einzulösen, wird mein Kommissionär stets in der Lage sein. Referenzen stehen den Herren Interessenten gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Albert Butzert.

München, 5. Februar 1902.

P. P.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit seinen werten Geschäftsfreunden die Mitteilung zu machen, daß ich meinem Sohne und langjährigen Mitarbeiter Karl mit Heutigem Procura erteilt habe und bitte ich von seiner Unterschrift Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

gez. Heinrich Hugendubel.

Herr Karl Hugendubel wird zeichnen:

ppa. H. Hugendubel.

Karl Hugendubel.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulanten Bedingungen.

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung. Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Um meinem hierorts unter der Firma **J. Galler's Erben Nachf. (F. Holzinger)**

bestehenden Sortimentgeschäft, verbunden mit Buchdruckerei, eine größere Ausdehnung zu geben, beabsichtige ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung zu treten und habe Herrn Robert Hoffmann für Leipzig, die Herren Albert Koch & Co. für Stuttgart mit meinen Kommissionen betraut.

Hochachtungsvoll

Waiblingen a/G., den 10. Februar 1902.

J. Galler's Erben Nachf.

F. Holzinger.

### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen leidender Gesundheit des Besitzers eine viele Dezennien alte, bedeutende Buch- und Kunsthandlung in einer der schönsten und reichsten Städte Süddeutschlands. Umsatz weit über 100 000 M. pr. Jahr; allerbeste Kundenschaft; bedeutende reale Werte.

Ich kann den Erwerb dieses äußerst soliden Objekts aufs wärmste empfehlen.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

### Gelegenheits-Kauf!

Buchhandlung und modernes Antiquariat mit Nebenbranchen in rheinischer Industriestadt (13 000 Einwohner), seit 8 Jahren bestehend, sofort zu verkaufen. Jahresumsatz 18 000 M. Barpreis 8000 M. (Lager- und Inventarwert bedeutend höher.) Gef. Angebote von Selbstreflektanten unter B. P. 556 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Katholischer Verlag mit Zeitschrift ist billig zu verkaufen. Angebote unter J. N. Nr. 532 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin gesonnen, meine alte Sortimentbuchhandlung in großer Residenzstadt wegen Zurückziehung ins Privatleben zu verkaufen. Preis 15 000 M. Angebote erb. unter R. L. 444 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der bekannte

### Kunstverlag

der Firma B. Raeser in München ist mit allen dazugehörigen Platten und Borräten gegen Bar zu verkaufen.

Nähere Aufschlüsse erteilt und Angebote erbittet bis längstens 15. Februar l. J. der Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Herzfelder

in München, Promenadestraße 6/II.

Gut geführte, sehr gekannte Buchhandlung in einer Residenz- und Universitätsstadt ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Zuschriften von Reflektanten mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter „Gelegenheitskauf“ 429 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.